

# 18. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 495 Sakrament der Liebe Gottes
- 498 Das Heil der Welt
- 799 Du bist das Brot, das den Hunger stillt
- 840 Auf, Zion, preise deinen König
- 845 Kommt und lobet ohne End

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

An diesem und den folgenden Sonntagen wird die Reihe von Markus-  
texten unterbrochen. Stattdessen hören wir aus der Feder des Johan-  
nes, wie Jesus vom „Brot des Lebens“ spricht.

Christus schenkt mehr als gewöhnliche Nahrung, die nur für kurze Zeit  
den Hunger stillt. Er bringt Bewegung ins Leben. Sein Wort, sein Leib  
und Blut stärken uns auf dem Pilgerweg – dem großen Ziel entgegen:  
unserem Vater im Himmel.

## Bibeltext (Joh 6, 24-35)

Aus dem Johannesevangelium.

In jener Zeit

- <sup>24</sup> als die Leute sahen, dass weder Jesus noch seine Jünger  
am Ufer des Sees von Galiläa waren,  
stiegen sie in die Boote, fuhren nach Kafárnaum und suchten Jesus.
- <sup>25</sup> Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden,  
fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hierhergekommen?
- <sup>26</sup> Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch:  
Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt,  
sondern weil ihr von den Broten gegessen habt  
und satt geworden seid.
- <sup>27</sup> Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt,  
sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt  
und die der Menschensohn euch geben wird!  
Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt.
- <sup>28</sup> Da fragten sie ihn:

Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen?

- <sup>29</sup> Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes,  
dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.
- <sup>30</sup> Sie sagten zu ihm: Welches Zeichen tust du denn,  
damit wir es sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du?
- <sup>31</sup> Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen,  
wie es in der Schrift heißt:  
Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen.
- <sup>32</sup> Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch:  
Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben,  
sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.
- <sup>33</sup> Denn das Brot, das Gott gibt,  
kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben.
- <sup>34</sup> Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot!
- <sup>35</sup> Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens;  
wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern,  
und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Jesus hat gesagt: Das Brot, das Gott gibt,  
kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben.  
Ihn bitten wir für alle, die hungrig sind.  
Du Brot des Lebens. «Stärke sie.»

- Für alle, die Angst vor der Zukunft haben. Du Brot ...
- Für alle, die sich wie ausgebrannt fühlen. Du Brot ...
- Für alle, die ihr Leben ändern wollen. Du Brot ...
- Für alle, die um einen lieben Menschen trauern. Du Brot ...
- Für alle, die dich  
in der heiligen Kommunion empfangen. Du Brot ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, wer an dich glaubt, wird nie mehr Durst haben.  
Wir preisen dich für deine Treue – heute und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.